

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.26/068/2012

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Herr Knut Engelbrecht	Umweltschutzamt / Ke_Messungen 2011

Sachbearbeiter/in: Thomas Kellner

**Immissionsschutz;
Luftgütemessungen des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU);
Bericht über Messreihe vom 18.11. bis 18.12.2011**

Anlage: Bericht des LfU vom 09.01.2012

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Umweltausschuss	06.02.2012	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Sachvortrag dient zur Kenntnis.

I. Zusammenfassung

Das Bayerische Landesamt für Umwelt hat vom 18.11.2011 bis 18.12.2011 in Schwabach eine mobile Messstation betrieben. Die Ergebnisse der Luftgütemessungen haben gezeigt, dass der Standort „Ostanger“ für eine dauerhaft betriebene Messstation innerhalb des bestehenden Lufthygienischen Landesüberwachungssystems Bayern (LÜB) geeignet ist. Mit der Errichtung der festen Messstation soll voraussichtlich im April 2012 begonnen werden.

II. Thema

1. Luftgütemessungen des LfU im Jahr 2011

In der Sitzung des Umweltausschusses vom 15.12.2011 wurde zuletzt von den Luftgütemessungen des Bayerischen Landesamtes für Umwelt berichtet. Die Messungen wurden vom 18.11.2011 bis 18.12.2011 auf dem Parkplatz „Ostanger“ wie vorgesehen durchgeführt.

Es wurden die Konzentrationen von Feinstaub (PM₁₀), Stickstoffmonoxid, Stickstoffdioxid, Schwefeldioxid und Ozon kontinuierlich bestimmt. Zur Charakterisierung der Ausbreitungssituation und der Durchmischungsverhältnisse dienten die meteorologischen Parameter (Temperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung, Windgeschwindigkeit, Windrichtung und Luftdruck), die ebenfalls erfasst wurden.

2. Ergebnisse

Zur Auswertung wurden benachbarte LÜB-Messstationen des LfU in Nürnberg und Erlangen herangezogen. Fazit: am Standort der mobilen Messstation Schwabach und an der Vergleichsstation Erlangen / Kraepelinstraße sind die Messwerte für Stickstoffmonoxid, Stickstoffdioxid, Feinstaub (PM₁₀), Kohlenmonoxid und Schwefeldioxid niedriger, die Messwerte für Ozon höher als an der mit höherem Verkehrsaufkommen belasteten Vergleichsstation Nürnberg / Bahnhof.

Details können dem vorliegenden Bericht des LfU (Anlage) entnommen werden. Die Anlagen zum Bericht wurden dem Sachvortrag wegen des Umfangs (23 Seiten) nicht beigelegt.

2. Ausblick

Wie in der letzten Sitzung des Umweltausschusses bereits erläutert, möchte das LfU in Schwabach dauerhaft eine Messstation betreiben. Die jetzt vorliegenden Messergebnisse haben gezeigt, dass der Standort „Ostanger“ sehr gut als dauerhafter Standort geeignet ist.

Das LfU hat sich daher dafür entschieden, diesen Standort als dauerhafte Messstation zu betreiben und die Stadt Schwabach gebeten, das LfU bei der Errichtung einer LÜB-Dauermessstation zu unterstützen. Es soll bereits im Frühjahr 2012 (voraussichtlich April) mit der Errichtung der Messstation begonnen werden.